

Protokoll

Der AG Freizeit vom 07.04.2016

Anwesende: Fr. Raymaekers, Hr. Merrem, Fr. Jakobi, Hr. Diedrich, Hr. Hagedorn, Hr. Sydow, Fr. Michel-Frei, Fr. Dr. Münch-Matthaei, Hr. Baethge, Hr. Freitag, Hr. Kurth (Protokoll)

TOP's:

1. Bericht vom Forum „Inklusion bewegen“
2. Neue AG - Teilnehmer
3. Bericht aus der Steuerungsgruppe
4. Umsetzung Projekt aus der AG Freizeit

-
1. Die Anwesenden berichteten kurz vom Forum „Inklusion bewegen“ im neuen Rathaus.
 2. Die neuen Teilnehmer der AG haben sich kurz vorgestellt. Neu dabei waren Herr Merrem (*Kirchenvorstandsvorsitzender Stephanusgemeinde*) und Frau Jacobi (*LEA-Leseclub*).
 3. Herr Baethge berichtete aus der Steuerungsgruppe: Gemäß der Stoßrichtung des Forums - „vom Plan zur Aktion“ – bittet die Steuerungsgruppe darum, nun stärker auf einzelne Projekte fokussieren und deren Umsetzung vorzubereiten. Dafür werden die Arbeitsgruppen gebeten „Haltestellen“ auswählen, die am besten umsetzbar erscheinen. Zu diesen Haltestellen soll der Problemhintergrund genau definiert werden. Dann soll überlegt werden, woran bei der Umsetzung angeknüpft werden kann, welche „Lücken“ es noch gibt wer die (Haupt-) Akteure des Vorhabens sind. Dazu verteilte Herr Baethge ein Arbeitsmaterial.
 4. Die Gruppe suchte Punkte aus dem erstellten Fahrplan zur Umsetzung aus. Folgende bereits erarbeitete Punkte wurden von der Gruppe vorgeschlagen:
 - **Call a Assistent**
 - Internetplattform zur Koordination, **Information** und Vermittlung von inklusiven Angeboten aus dem Bereichen Sport und Kultur
 - Zusätzlich wurde vorgeschlagen, eine Erhebung der vorhandenen Sport- und Kulturstätten bezüglich der Barrierefreiheit zu durchzuführen („Testlauf“). Vorgeschlagen wurde, dass am Tag des Denkmals (11.9.) die Mitglieder der AG in Begleitung von Menschen mit Behinderung die Veranstaltungsorte besuchen und Eindrücke sammeln.

Herr Kurth verwies derweil darauf, dass eine Bestandsaufnahme bereits bei der ersten Sitzung Anfang 2015 in der Musa erfolgt sei. Die Ergebnisse daraus wurden im Fahrplan festgehalten wurden. Es sei wünschenswert, die Arbeit hieran fortzusetzen und diese Themen nicht aufzugeben.

In der Diskussion über die Vorschläge konnte kein Konsens gefunden werden, woran weiter gearbeitet werden soll. Daher wurde abgestimmt. Hier setzte sich der „Testlauf“ mit **6:2:2** Stimmen durch. Eine weitere Erarbeitung des Projektes war aufgrund der mangelnden Zeit nicht mehr möglich und wurde auf das nächste AG Treffen verschoben.